

[5695.] Die Herren Verleger, welche Nova unverlangt versenden, ersuche ich um gütige Einsendung derselben in folgender Anzahl:

Bücher.	2	Reiseliter. im Allg.
1 Archäologie.	1	Reit- u. Schwimmkunst.
1 Baukunst.	1	Romane.
2 Belletristik, höhere.	1	Spielunterh. f. Erw.
2 Bergbau.	1	— f. Kind
2 Chemie u. Pharm.	4	Staats- u. Cameralwissenschaft.
1 Chirurgie.	3	Technologie.
2 Eisenbahnwesen.	1	Theaterliteratur.
2 Forst- u. Jagdwiss.	10	Theologie, Kathol.
1 Geburtshülfe.	2	Thierheilkunde.
1 Gedichte.	1	Unterhalt. im Allg.
1 Geograph. u. Statist.	1	Vollkulteliteratur.
2 Geschichte, Biogr.		Musikalien.
1 Gymnastik im Allg.	2	Von allen Gattung.
1 Handlungswissenschaft.		Kunstfachen.
2 Hauswirtschaft.	2	Kupferstiche.
3 Homöopathie.	2	Lithographien.
4—10 Illustr. Werke.	1	Ans. v. Städten u.
1 Jugendschr., neue.	1	Bildnisse.
1 Jurisprud., allgem.	1	Illustr. zu Werken.
10 — österr.	1	Vorsch. zum Schönschreiben.
2 Kriegswissenschaft.		Landkarten u.
2 Kunstkritik.	1—2	Atlanten.
3 Landwirtschaft.	2	Landkarten.
1 Literaturgesch.	2	Himmelskarten.
1 Mathematik.		2 Erd- u. Himmelsgl.
2 Medizin, allgem.		Vertriebsmittel.
1 Münzwesen.	4	Placate.
1 Musikwissenschaft.	900	Anzeigen m. Firma.
2 Naturgeschichte.	100	— ohne Firma.
1 Pädagogik.	50	Versendungsbriefe.
1 Philologie altclass.	12	Subscriptionlisten.
2 — moderne.		
1 — orient.		
2 Philosophie.		
2 Physik.		

Dagegen verbitte ich mir, und bitte dringend um sorgfältige Beachtung: alle Flugschriften und Groschenliteratur; protestantische, politische oder antioesterreichische Schriften; Bücher für Auswanderer; Abhandlungen oder polemische Literatur, da ich dafür durchaus kein Publicum habe, und die Zusendung erfolglos für Sie, und kostspielig und auch unangenehm für mich wäre.

Brünn, 27. Mai 1853.

Fr. Karasjat.

[5696.] Die Bayrhoffer'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg bittet um Zusendung von

4 antiquar. u. Auktions-Katalogen.

[5697.] An Verleger.

Ich habe Gelegenheit, bedeutende Erscheinungen im Felde der protestantischen Theologie, Geschichte, Philologie und deren Hilfswissenschaften, von Mitarbeitern der „British Quarterly Review“ und „Dr. Kitto's Journal of sacred Literature“ in diesen geachteten, weit verbreiteten Blättern besprochen zu erhalten, und ersuche Verleger derartiger Werke, mir ein Recensionsexemplar sogleich nach Erscheinen durch meinen Commissionair, Herrn H. Kirchner, in Leipzig, zu übersenden.

In den meisten Fällen glaube ich guten Erfolg versprechen zu dürfen, kann aber natürlich nicht, wie überhaupt keine hiesige Buchhandlung, das bestimmte Erscheinen einer Kritik verbürgen.

London, Mai 1853.

D. Nutt.

[5698.] Zur gest. Notiznahme für die Herren Verleger.

Wenn gleich wir uns im Allgemeinen Nova verboten, so sind uns doch von den Handlungen, die heute speciell darum ersucht wurden, solche willkommen.

Alle übrigen bitten wir auch ferner nur um zeitige Einsendung v. Wahlzetteln in einfacher, Prospective, Subscriptionlisten und Placate in mehrfacher Anzahl.

Letztere sind besonders in unserem neuen, im schönsten Theile der Stadt gelegenen Geschäftshause sehr verwendbar. Inserate von hier gangbarer Literatur, hauptsächlich wissenschaftlichen Inhalts, sind in den hier in starker Auflage erscheinenden Franz. Blättern besonders auffallend und von Erfolg, und bitten wir um gest. Einsendung. Nach Umständen tragen wir dabei gern einen Theil der Kosten.

Schließlich ersuchen wir bei Anzeigen in der Sölnner, Aachener Zeitung u., die hier stark gelesen werden, unserer Firma mit zu erwähnen.

Lüttich, 20/5. 1853.

Achtungsvoll

Max Kornicker & Gnué.

[5699.] Der Wandersmann.

Ein Kalender für das Volk pr. 1854,

welcher in einer Auflage von 6000 Ex. im October d. J. erscheint, im Großherzogthum Hessen und den angrenzenden Ländern eine große und gesicherte Verbreitung findet, eignet sich zu wirksamen literarischen Inseraten jeder Art, vornehmlich aber zu solchen populärer, naturwissenschaftlicher, belehrender und gemeinnütziger Schriften.

Ich berechne die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum (der Kalender erscheint in Quartformat) mit 3 N \mathcal{L} oder 10 Kr. und erbitte mir Inserate baldigst, längstens bis Ende Juni.

Von allen darin inserirten Schriften erbitte ich mir einige Expl. à Cond. und bin, wo es gewünscht wird, bereit, für den Betrag der Inseratgebühren Bücher, nach meiner Auswahl, zu beziehen.

Friedberg in der Wetterau, Ende Mai 1853.

G. Scriba's Buchhandlg.

[5700.] Inserate in die Kölnische Zeitung,

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)

— als eines der vorzugsweise unter wirklichen Bücherkäufern verbreiteten deutschen Blätter, ein besonders geeignetes Organ für literarische Anzeigen —

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petitzelle oder deren Raum 1 $\frac{2}{3}$ S \mathcal{G} .

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilleton d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[5701.] Zu Ankündigungen von Inseraten empfehle die in meinem Verlage erscheinende Gannstatter Bade-Chronik, die gespalt. Zeile 3 Kr. oder 1 N \mathcal{L} , zu gef. recht häufiger Benutzung; auch nehme ich mir Passendes für den Betrag der Insertionskosten in Change.

Besonders Bad- u. Reise-Literatur, schönwissenschaftliche und Kunstwerke, Karten u. eignen sich vorzugsweise zu Anzeigen für das Blatt. Bei Einsendung eines Inserates bitte zugleich ein Exemplar beizulegen, verbitte mir aber veraltete Literatur.

Gannstatt, im Mai 1853.

Louis Vosheuer.

[5702.]

Inserate

für die Sächsische Dorfzeitung,
(Auflage 3600 Ex.)

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen v. 3600 Anzeigen, werden 3 \mathcal{M} , nebst 15 N \mathcal{L} für Transport derselben nach Dresden, für das Quartblatt berechnet.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[5703.]

„Die neue Zeit.“

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 N \mathcal{L} oder 3 Kr. C.-M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[5704.]

Avisofatturen

in 4., auf beiden Seiten bedruckt, berichtigt bis April, sind in neuem Abdruck erschienen:

Partiepreis 24 St. = 11 N \mathcal{L} u. 50 St. = 20 N \mathcal{L} .

Dieselben in quer-Folio, die Firmen auf einer Seite.

Partiepreis 24 St. = 15 N \mathcal{L} u. 50 St. = 28 N \mathcal{L} .

Leipzig, Mai 1853.

Theodor Thomas.

(vide Wahlzettel Nr. 845.)

[5705.]

Zur gefälligen Beachtung!

Unsere verehrl. Herren Collegen in Hannover, Hildesheim, Osnabrück, am Rhein u., an die wir unsern Reisenden, A. Bindemann, verwiesen haben, ersuchen wir, durch Umstände dazu veranlaßt, die demselben für jeden zahlungsfähigen Subscribenten auf „Amaranth's Traum“ angewiesene Provision von 10 N \mathcal{L} , bis auf weitere Nachricht von uns, nicht mehr zahlen zu wollen. In Betreff der etwa bereits an denselben geleisteten Zahlungen wäre es uns lieb, sofortige Mittheilung zu erhalten.

Kiel, den 24. Mai 1853.

Ademische Buchhandlung.